

Hansruedi Märchy neues Ehrenmitglied

26. Generalversammlung der Greifler-Vereinigung Ingenbohl-Brunnen

Eher ruhig verlief das Jubiläumsjahr der Ingenbohler Greifler. Nachdem die Kasse einen Verlust verbuchen musste, folgten die Mitglieder einer Beitragserhöhung. Mit grossem Applaus wurde Hansruedi Märchy zum Ehrenmitglied ernannt, nachdem er seit fast 30 Jahren das Aufsagen des Plöders mitprägte.

wa. Von den 174 Ehren-, Verdienst- und Aktivmitgliedern konnte Präsident Beat Schibig deren 61 im Hotel Brunnerhof am ersten Freitag im Dezember begrüßen. Der Vorstand zog mit Trycheln ins Hotel Brunnerhof ein und eröffnete somit die diesjährige Versammlung. In seinem Jahresbericht kam Präsident Beat Schibig auf den letztjährigen Dreikönigstag zu sprechen, wo 119 Trychler und Chlepfer, ein Fahnenchwinger und Tandliträger sowie Aufsager des Plöders und Blettliverkäufer nach Brunnen zogen. Bereits am Nachmittag standen die Chlepfer an der 30. Schwyzermeisterschaft im Chruzlistreich in Schwyz im Einsatz. Unser Juniorennachwuchs mit Fredy Auf der Maur, Ingenbohl, durfte sich bei seiner Kategorie als Sieger ausrufen lassen. Bei den Senioren konnte sich Karl Auf der Maur, Ingenbohl, in

der vorderen Hälfte der Rangliste klassieren. Nach dreimaligem Schweizermeistertitel ist nun Werner Fässler, Arth, definitiver Besitzer des von der Greifler-Vereinigung Ingenbohl-Brunnen gestifteten Wanderpreises. Am Ersten Fasnachtstag konnten zehn Jahre «Strudäli und Strätteli» gefeiert werden, wo jeweils die Greifler mit Trycheln die Hexen vorantreiben. Es war eine Ehre, dass ausgerechnet am Jubiläum die Greifler die Hauptfiguren verkörpern durften. Neben einem unverhofften Auftritt anlässlich der Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Immobilienreuhänder konnten auch zwei Greiflern die Glückwünsche zur Hochzeit überbracht werden. Mit einer Rekordbeteiligung von 33 Greiflern nahm die Vereinigung am 1.-August-Umzug teil. Der Höhepunkt des Vereinsjahres war sicher die Ingenbohler-Kilbi, wo wiederum ein Festzelt errichtet wurde. Sowohl am Freitag wie am Samstag war das Zelt mehrheitlich sehr gut besetzt.

Kassa erlitt Verlust

Kassier Peter Truttmann musste trotz Ingenbohler-Kilbi einen Verlust von fast 2500 Franken bekanntgeben. Trotzdem ist dieses Resultat nicht beängstigend, da der Verein auf gesunden Füßen steht. Aber der Vorstand machte sich trotzdem Sorgen, so dass der Antrag des Vorstandes um Erhöhung des Jahresbeitrages genehmigt wurde.



Präsident Beat Schibig (rechts) übergibt dem neuen Ehrenmitglied Hansruedi Märchy (links) den obligaten Holzschuh.

Vorstand ohne Änderungen

Beim Traktandum Wahlen stellten sich die zur Wahl stehenden Mitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Der Vorstand sieht wie folgt aus: Präsident: Beat Schibig, Vizepräsident: Thomas Schmidig, Kassier: Peter Truttmann, Aktuar: Vinzenz Betschart, Materialverwalter: Paul Lüönd, Mosi, 1. Beisitzer: Walter Pfyl, 2. Beisitzer: Bruno

Fuchs. Roman Inderbitzin wurde zum ersten Rechnungsprüfer gewählt. Für den zurücktretenden ersten Rechnungsprüfer Peter Huser konnte Walter Furter gewonnen werden.

Über 25 Jahre Aufsager des Plöders

Eine verdiente Ehrung konnte Hansruedi Märchy entgegennehmen. Seit die

Vereinigung besteht, also seit 25 Jahren, verpasste Hansruedi Märchy das Aufsagen des Plöders nie. Bereits einige Jahre vorher, wo noch keine Vereinigung bestand, trat er als Ratsherr Andreas von Brunne oder Seebi von de Stöcke auf. Für diesen grossen Verdienst wurde Hansruedi Märchy verdientermassen zum Ehrenmitglied ernannt.

Anlässe im 1998

Obwohl die Vereinigung eine grosse Anzahl von Mitgliedern besitzt, ist es jeweils für den Vorstand mühsam, Personen zu finden, welche jeweils an der Ingenbohler-Kilbi mithelfen. Darum wurde in den letzten Jahren am Sonntag verzichtet, das Festzelt zu unterhalten. Nun will man einen neuen Anlauf starten, um am Freitag, Samstag und Sonntag das Festzelt zu betreiben. Zum Jahresausklang führt jeweils die Trychlergruppe Seelisberg einen Umzug durch, wo immer ein Gast eingeladen wird. Am Samstag, 27. Dezember, wird nun die Greifler-Vereinigung an diesem Umzug teilnehmen können. Der höchste Tag der Greifler ist bekanntlich der 6. Januar. An diesem Abend findet zugleich der Greiflertanz statt, wo diesmal die Kapelle Flückiger/Grab im Restaurant Stauffacher aufspielen wird. Der Erste Fasnachtstag mit Strudäli und Strätteli sowie der 1.-August-Umzug sind weitere Anlässe, wo die Greifler auftreten werden. Nach gut einer Stunde konnte Präsident Beat Schibig die speditiv verlaufene Generalversammlung schliessen.



Die Freiwillige Feuerwehr Ibach hielt GV. Von links: Gemeinderat Josef Pfyl, Jubilar Josef Schibig, Kdt. Heinz von Euw und Ober-Kdt. Erich Gramlich.

Elf Mal ausgerückt

Freiwillige Feuerwehr Ibach

Am letzten Samstag abend konnte Kdt. Heinz von Euw im Restaurant Rose, Ibach, vor 45 Aktiven, 20 Ehrenmitgliedern, Feuerwehrkommissionspräsident Josef Pfyl und Oberkommandant Erich Gramlich die 104. Generalversammlung mit den Worten «Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr» eröffnen.

p.a. Nach der Wahl von zwei Stimmenzählern und dem Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den Aktuar Toni Blaser verlas Heinz von Euw seinen Jahresbericht. Er liess das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren, wo wir insgesamt elf Mal auszurücken hatten. Der spektakulärste Einsatz war sicher der Autounfall bei der Garage Benno Müller, wo wie durch ein Wunder niemand ernsthaft verletzt wurde. Nicht so schnell vergessen werden wir auch das Naturereignis in Oberschönenbuch, als das Bächlein bei der Mur zu einem Wildbach wurde. Dort sah man wieder einmal, welch eine Urgewalt das Wasser hat. Dass bei der Feuerwehr Ibach aber auch die gesellschaftlichen Anlässe hoch im Kurs stehen, sieht man an deren Beteiligung. Heinz dankte nochmals allen, die immer wieder dazu beitragen und sich einsetzen für ein gutes Gelingen der Anlässe.

3 Austritte und 3 Übertritte

Neu in die Freiwillige Feuerwehr Ibach wurden Urs Hardegger, Roman Schatt, beide von der Feuerwehr Arth-Goldau, und Urs Betschart von der Feuerwehr Ingenbohl-Brunnen aufge-

nommen. Leider verlassen uns drei Kameraden auf Ende Jahr, nämlich Willy Janser aus gesundheitlichen Gründen, Pirmin Zehnder aus beruflichen Gründen und unser langjähriges Mitglied Josef Schibig nach 30 Dienstjahren. Er wurde nach einem kurzen Rückblick auf sein Wirken mit Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

Höhepunkte 1998

Nächstes Jahr steht wieder eine Feuerwehrreise auf dem Programm. Diesmal geht es Richtung Bündnerland. Doch auch die anderen Anlässe wie Feuerwehrabend, Skirennen, Familienpicknick, Wanderung, Segeln usw. stehen natürlich wieder auf dem Programm. Am Schluss der Versammlung überbrachte Gemeinderat Josef Pfyl den Dank der Gemeinde für unseren Einsatz und unser Engagement für die Mitmenschen. Ober-Kdt. Erich Gramlich dankte für die gute Zusammenarbeit und erwähnte den sehr guten Inspektionsbericht, welchen er vom Kantonalen Amt für Feuer- und Zivilschutz erhalten hatte. Um 21.35 Uhr schloss der Kdt. mit den Worten «Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr» die Versammlung und man nahm den zweiten Teil des Abends in Angriff, welcher mit einem sehr guten Nachtessen den Anfang nahm. Nach dem Essen spielte die Ländler-Kapelle Lüönd-Mettler zur Unterhaltung auf. Doch vor Mitternacht, wie könnte es am 6. Dezember anders sein, schaute noch der Samichlaus vorbei. Auch er wusste noch so manches zu erzählen, was in der Feuerwehr das ganze Jahr durch so lief. Nachdem die Schmutzli die Süßigkeiten verteilt hatten verabschiedete sich der Chlaus, und die Musik spielte dann noch bis in die frühen Morgenstunden.

Ein rüstiger Jubilar in Arth

Behörden gratulierten zum 95. Geburtstag

ks. Am vergangenen Montag, 8. Dezember, konnte im Altersheim Hofmatt in Arth Karl Fassbind (ehemals wohnhaft im «Inseli», Arth) den 95. Geburtstag feiern.

Der Jubilar erfreut sich trotz seines hohen Alters guter Gesundheit. Täglich unternimmt er seinen obligaten Spaziergang und pflegt den Kontakt mit den Freunden und Bekannten, wobei er auch einem gemütlichen Jass nicht abgeneigt ist. Auch im Altersheim macht er sich bei diesen und jenen Arbeiten nützlich. – Zu seinem seltenen Wiegenfest fanden sich über das Wochenende zahlreiche Gratulanten bei Karl Fassbind ein, um ihm weiterhin gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen zu wünschen.

So auch eine Delegation des Gemeinderates sowie der Unterallmeindkorporation Arth. Karl ist nämlich der älteste von über 700 Unterallmignern.



Im Bild der Jubilar (sitzend) mit den Gratulanten der Unterallmeindkorporation (von links): Verwaltungsrat Sepp Weber, Korporationspräsident Jörg Kenel und die Vertreter der Behörde, Gemeindepräsident Dr. Adrian Kennel sowie Gemeindeschreiber Bruno Gehrig. Foto: Albert Kraft



Adventsstimmung in der neuen Post Ibach

Adventsnachmittag in der Post

std. Gestern durften in der Schalterhalle der neuen Post in Ibach rund 50 Kinder zwischen 4 und 7 Jahren einem jährlich wiederkehrenden Adventsnachmittag beiwohnen. Die Kindergärtnerin Monika Schmid aus dem Herrengass-

Schulhaus in Schwyz erzählte den Kindern aus Ibach eine Stunde lang zwei Weihnachtsgeschichten: «Der aller kleinste Tannenbaum» und «Der Weihnachtsstern». Der abwechslungsreiche und stimmungsvolle Adventsnachmit-

tag, der vielen Kindern eine vorweihnächtliche Freude bereitete, wurde schliesslich mit einem kleinen «Zvieri» abgeschlossen. Jedes Kind durfte von der Post einen kleinen Lebkuchen in Empfang nehmen.